



Heinz WURSTER

# *Ceratocentron fessellii* SENGH. 1989

Eine faszinierende Kleinorchidee von den Philippinen, der Insel Luzon. Sie kommt dort endemisch auf etwa 700 m vor und wächst epiphytisch an sehr hellen, nicht der Sonne ausgesetzten Stellen.

*Ceratocentron fessellii* wird nur etwa 5 cm groß, hat 3–5 ca. 2,5 cm große, fleischige Blätter. Das Besondere sind die 2,5 cm großen meist leuchtend roten Blüten, die manchmal auch leicht orange oder pinkfarben sein können. Bis zu 5 Blüten an einem kurzen Stiel blühen etwa 6 Wochen lang in der Zeit von Dezember bis Februar.

Bei uns werden sie auf Presskork oder Holunder mit etwas Sumpfmoss aufgebunden kultiviert und immer schön

feucht gehalten, bei Temperaturen von N/T min. 16°C / 19°C. Zum Sprühen verwenden wir Regenwasser, das mit ca. 10% Leitungswasser auf 50–100 µS (Microsiemens) eingestellt ist. Gedüngt wird alle 2 Wochen mit mineralischem Dünger und ca. 200 µS, abgetrocknete Pflanzen werden vorher kurz mit Wasser ohne Dünger besprüht. Jahreszeitliche Ruhepausen werden keine eingelegt. Wie die meisten Minis reagieren auch die *Ceratocentron fessellii* auf Kulturfehler sofort und die können meist nicht mehr korrigiert werden. Von Vorteil ist, dass sie schon ein Jahr nach dem Auspikieren blühen und dann ein richtiger Hingucker sind.

**Literatur:**  
Die Orchidee 1989/3 Karlheinz SENGHAS, *Ceratocentron*, eine neue Orchideengattung aus der Subtribus *Aeridinae*

Heinz WURSTER  
Erlenstraße 13  
D-71063 Sindelfingen

